



DIE POSAUNE

## Polnischer Präsident will, dass die NATO-Mitglieder 3 Prozent des BIP für die Verteidigung ausgeben

- Andrew Miiller
- [23.04.2024](#)

Der polnische Präsident Andrzej Duda traf sich am 17. April mit Donald Trump im Trump Tower in New York City, um über die Verteidigungsausgaben der Organisation des Nordatlantikvertrags zu sprechen. Die beiden Männer erörterten insbesondere Dudas Vorschlag, dass die Nato-Länder 3 Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts für die Verteidigung ausgeben sollten.

Während des 2½-stündigen Treffens sprachen Duda und Trump auch über den Krieg zwischen Russland und der Ukraine und den Krieg zwischen der Hamas und Israel. Viele europäische Politiker bereiten sich auf Trumps mögliche Rückkehr ins Weiße Haus im nächsten Jahr vor.

**Verteidigungsausgaben:** Die NATO verlangt derzeit von ihren Mitgliedstaaten, dass sie 2 % des BIP für die Verteidigung ausgeben, aber weniger als die Hälfte der 33 Mitgliedstaaten erfüllt diese Anforderung.

Trump hat sich in der Vergangenheit kritisch zu den mangelnden Verteidigungsausgaben der NATO geäußert und war daher offen für Dudas Vorschlag, die Anforderungen auf 3 Prozent zu erhöhen. Der Einmarsch Russlands in der Ukraine hat viele europäische Staats- und Regierungschefs darauf aufmerksam gemacht, dass sie mehr Geld ausgeben müssen.

**Europäische Macht:** Wenn man bedenkt, dass die Vereinigten Staaten derzeit 60 Prozent der Nato-Verteidigungsausgaben bestreiten, sind viele Amerikaner begierig darauf, dass Europa mehr ausgibt. Wenn jedoch jedes Mitglied der NATO 3 Prozent des BIP für die Verteidigung ausgeben würde, wäre der Verteidigungshaushalt der Europäischen Union ungefähr so groß wie der der Vereinigten Staaten.

Solange die EU und die USA Verbündete sind, ist das kein Problem. Sollte sich die EU jedoch jemals gegen Amerika wenden, würden die USA etwas erleben, was sie seit dem Ende des Kalten Krieges nicht mehr erlebt haben: einen geopolitischen Rivalen mit einer militärischen Macht, die der eigenen in nichts nachsteht.

Ein Verteidigungshaushalt von 3 Prozent würde die EU zu einer Supermacht machen.

**Zehn Könige:** Seit mehr als 75 Jahren sagen die *Posaune* und ihre Vorgängerin, die vom verstorbenen Herbert W. Armstrong gegründete *Klar&Wahr*, voraus, dass die EU auf zehn Mitglieder reduziert werden würde, die ihre militärische Macht einem paneuropäischen Führer überlassen würden, der die Rolle eines modernen Cäsars spielt.

Der Druck auf Europa, seine Verteidigungsausgaben zu erhöhen, macht die Erfüllung dieser Prophezeiung möglich.

**Erfahren Sie mehr:** Lesen [„Zehn Könige des neuen Heiligen Römischen Reiches erheben sich jetzt“](#) von *Posaune-*  
Chefredakteur Gerald Flurry